

Augustin Wibbelt,  
Wo is de Sunn?

De Wolken gaobt in Truer,  
De Dag is bleek un blind,  
Allmanksen grint en Schuer,  
Un ümmer klagt de Wind.

Man süht kin'n Muorgen löchten,  
Man süht kin Aobendraut,  
Guott staoh ues bi! In Fröchten  
Ik glaif, de Sunn is daut!

*Verkinto de tiu êi Basgermana poemo estas AUGUSTIN WIBBELT (\*1862-09-19 – †1947-09-14).*

*Arg-595-1197 (2012-08-13 19:51:22)*

*Ich, Manfred Retzlaff, fand dieses Gedicht in dem Heft "Kleine Westfälische Reihe", Nr. VI/12, erschienen im Jahre 1957 in dem Gemeinschaftsverlag "Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung" und "Deutscher Heimatverlag Ernst und Werner Giesecking", herausgegeben von Wilhelm Brockpähler, Hans Riepenhausen und Hans Thiekötter.*